

## Medienmitteilung

Zum 100. Mal für die Schweiz:

### Erneuter Rekordverkauf - Appenzeller Innerrhoden Schüler und Schülerinnen haben es im Blut!

Zürich, 20.09.2022 – Die Appenzeller Innerrhoden Schüler und Schülerinnen setzen neue Massstäbe beim Verkauf des 1.-August-Abzeichens. 6200 Abzeichen verkauften sie innert weniger Wochen. Der neue Rekordhalter Leano verkaufte alleine 1420 Abzeichen. Das Jubiläumsabzeichen steht unter dem Motto: «Zum 100. Mal für die Schweiz». Zum 100. Mal haben sich auch Freiwillige am Verkauf des Abzeichens beteiligt, unter Ihnen viele Schüler und Schülerinnen. Eine Tradition, die es bereits über mindestens 4 Generationen gibt!

Nachdem vor zwei Jahren bereits ein Appenzeller Innerrhoden Schüler von sich reden machte mit seinem Verkaufserfolg, brach 2022 buchstäblich das Verkaufsfieber aus unter den Mittelstufenschüler und -schülerinnen der Dorf- und Landschulen. Rund 50 Kinder, unterstützt vom Koordinator und ehemaligen Steineggerlehrer Albert Koller, verkauften insgesamt 6200 Abzeichen. „Ich kam kaum nach mit den Nachlieferungen“ berichtet der Koordinator begeistert. „Toll war auch die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften. Teilweise konnte ich in die Klassen gehen und die Kinder direkt über den Ablauf des Verkaufs informieren“.



Die Innerrhödler Schüler und Schülerinnen müssen es im Blut haben. Ob mit Fussball-Nati T-Shirt oder Tracht, mit dem passenden Outfit verkaufen sich die Abzeichen definitiv besser. Der neue Rekordhalter Leano verkaufte sage und schreibe 1420 Abzeichen und die Geschwister Dario und Lorena in nur drei Tagen 480 Abzeichen. Die Liste der engagierten Kinder ist lang. Alle haben zum erfolgreichen Ergebnis beigetragen.

„Ich bin sehr beeindruckt und auch etwas sprachlos über dieses unvergleichbare Engagement der Schüler und Schülerinnen von Appenzell“ schwärmt Katharina Teuscher, Geschäftsführerin der Stiftung Pro Patria. Herzlich danken will Katharina Teuscher auch den Eltern, die das Engagement ihrer Kinder unterstützt haben, den Lehrpersonen und Schulleitungen, die Raum für den Verkauf ermöglichten und dem Koordinator, der die Kinder eng begleitet und betreut hat.

1923  
2022



Mit dem Erlös aus dem Verkauf der 1.-August-Abzeichen fördert Pro Patria kulturelle Projekte im Bereich Baukultur und lebendige Traditionen. Einige davon auch in Appenzell Innerrhoden, wie zum Beispiel die Alte Bleiche, wo gerade erfolgreich das Fassadentheater «Morsch» aufgeführt wurde. Diese Kulturschätze tragen zum kulturellen Reichtum bei. Sie zu pflegen und lebendig zu halten ist wichtig für die Menschen in der Schweiz. Kulturschätze wie die Alte Bleiche und deren Nutzung für eine Volkstheater stiften Identität, Solidarität und Zusammenhalt. Die Appenzeller Bevölkerung lebt dies beispielhaft.

Mehr Informationen zur Stiftung Pro Patria finden Sie im [Mediendossier](#).

Hier finden Sie [Bilder](#) der Appenzeller Verkäufer und Verkäuferinnen, des 100. 1.-August-Abzeichens, von ausgewählten Kulturschätzen, der Jubiläumsfeier sowie der Pro Patria Briefmarken 2022, welche alle bisherigen 1.-August-Abzeichen abbilden.

#### Medienkontakt

Katharina Teuscher, Geschäftsführerin

+41 79 606 40 11

[medien@propatria.ch](mailto:medien@propatria.ch)

#### Über Pro Patria

Die Stiftung Pro Patria wurde 1909 ins Leben gerufen und setzt sich ein für eine Schweiz, die mit ihrer Vielfalt eine Heimat für alle schafft. Pro Patria fördert zukunftsgerichtete Projekte im kulturellen Bereich, die Begegnungen und den Austausch der Bevölkerung ermöglichen. Damit leistet Pro Patria einen Beitrag zur gelebten und vielfältigen Kultur der Schweiz. Die Gelder für dieses wichtige Engagement erhält die Stiftung aus dem Verkauf des 1.-August-Abzeichens und der Pro Patria-Briefmarken sowie von Direktspenden.